

SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Husslein P

Editorial

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2020; 38 (1)
(Ausgabe für Österreich), 3*

Homepage:

www.kup.at/speculum

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

SPECULUM

e-Abo **kostenlos**

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals Speculum und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals Speculum. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Speculum

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser von Speculum!

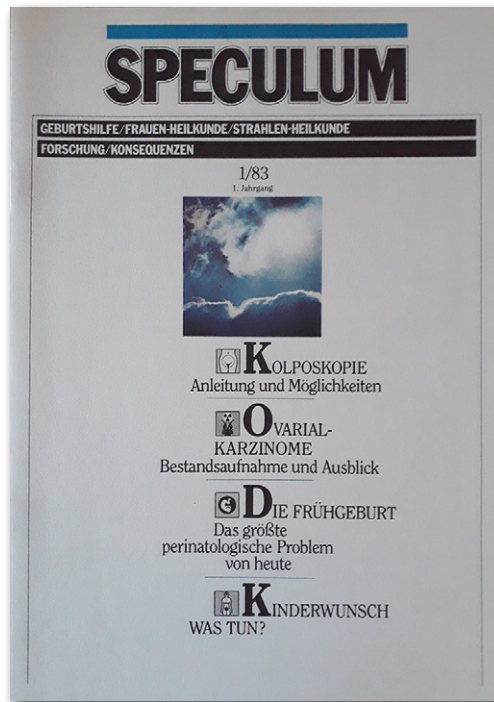
Über Initiative von Prof. Michalica haben **Johannes Huber** und ich vor 38 Jahren Speculum ins Leben gerufen.

Zu Beginn war das Projekt allumfassend von der Firma Schering finanziert – mein besonderer Dank gilt **Herrn Tazimsky**. Sowohl Schering wie auch deren Nachfolgefirma Bayer haben niemals Einfluss auf die Schriftleitung und zu Beginn auch nicht einmal eine eigene Werbeseite für sich in Anspruch genommen.

Es ist uns in diesen fast vier Jahrzehnten gelungen, Speculum zur regelmäßigen Lektüre zahlreicher Gynäkologinnen und Gynäkologen zu machen, zum Teil auch zum Sprachrohr für wissenschaftliche Gesellschaften, die Speculum wegen der großen Verbreitung in Österreich sehr oft zur Publikation ihrer Leitlinien verwendet haben. Für deren Unterstützung bedanke ich mich sehr herzlich, konkret bei der Österreichischen Gesellschaft für Prä- und Perinatale Medizin, vor allem aber bei der Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe.

In den letzten 24 Jahren hat die manchmal durchaus mühevoll Arbeit des Akquirierens und Redigierens von geeigneten Beiträgen **Frau Prof. Kinga Chalubinski** übernommen; für ihr großartiges Engagement und – was möglicherweise nur den wenigsten aufgefallen ist – ihre graphische Gestaltung des Einbandes möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

Speculum war eines meiner Lieblingsprojekte – von allen Entscheidungen, wie ich mich im Zuge meiner Emeritierung am 30.09.2020 verhalten werde, war die Frage, wie es mit Speculum weitergehen soll, die schwierigste. Ich habe lange gezögert, aber schlussendlich die Entscheidung getroffen, einen glatten Schnitt zu setzen – das ist im Leben oft die beste Lösung ...



Das vorliegende Heft wird daher das vorletzte sein, im letzten werden Sie lediglich Bilder der Abschiedsfeier meines Organisationseinheitsleiterstellvertreters Prof. Christian Schatten und mir vorfinden.

In diesem Heft lasse ich mich noch einmal auf den Versuch eines Ausblicks ein – „*Vorhersagen sind schwierig, insbesondere, wenn sie die Zukunft betreffen.*“ (Karl Valentin)

Ich habe es immer schon als reizvoll empfunden, aus der Erfahrung der Vergangenheit zu versuchen, die – in diesem Fall medizinische – Zukunft unseres Faches vorherzusagen. Es ist einerseits anregend, manchmal sogar unterhaltend, andererseits hilft es aber vielleicht der einen oder dem anderen, sich selbst im Zusammenhang mit der möglichen zukünftigen Entwicklung besser zu positionieren.

Die Vorgabe an die Autoren dieses vorletzten Speculum-Hefes war, durchaus mutige Vorhersagen zu wagen und Sie werden mir wahrscheinlich beipflichten: Es sind auch solche geworden!

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und benutze die Gelegenheit, mich bei allen Leserinnen und Lesern von Speculum für die Treue in all den vergangenen Jahren ganz herzlich zu bedanken.

Ihr

o. Univ.-Prof. Dr. Peter Husslein

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)